



Holzbaupreis Niedersachsen 2018

DOKUMENTATION

LANDESBEIRAT **HOLZ**
NIEDERSACHSEN e.V.

Landesmarketingfonds Holz 
Kompetenzzentrum
Niedersachsen-Netzwerk
Nachwachsende Rohstoffe
und Bioökonomie e.V. **3N**



Niedersachsen

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem »Holzbaupreis Niedersachsen 2018« wurden nun zum zweiten Mal in Niedersachsen herausragende Holzbauten prämiert, die das hohe Innovationspotenzial des modernen Holzbaus repräsentieren.

Der Preis zeichnet Gebäude aus, die überwiegend aus Holz und Holzwerkstoffen sowie weiteren nachwachsenden Rohstoffen bestehen und im Sinne von Klimaschutz und Nachhaltigkeit ökologische und ressourcensparende Aspekte besonders berücksichtigen.

Die hohe Qualität und Anzahl der eingereichten Objekte zeigt, dass sich immer mehr Menschen für nachhaltiges Bauen und Wohnen entscheiden und Holz als leistungsfähiger, umweltfreundlicher Baustoff und wichtiger Kohlenstoffdioxid-Speicher für unser zukünftiges Bauen unverzichtbar ist.

Die hohe Relevanz des Klimaschutzes wird durch die jüngsten Prognosen des Weltklimarats deutlich und die Forderung zur Begrenzung der Erderwärmung um 1,5 Grad zu einer großen Herausforderung für uns alle.

Der Klimaschutzbeitrag der Forst- und Holzwirtschaft lässt sich durch eine nachhaltige Nutzung produktiver Wälder sowie durch eine Erhöhung des Anteils langlebiger Holzprodukte und einem Ausbau der Kaskadennutzung sicherstellen und steigern.

In den niedersächsischen Wäldern wachsen jedes Jahr 12,3 Mio. m³ Holz zu. Dabei speichert jeder einzelne Kubikmeter rund 1 t CO₂. Der Einsatz von Holz im Bauwesen hat somit eine besondere Bedeutung. Im Vergleich zu anderen Baustoffen wie Stahl, Stein, Beton und Glas ist dieses Ergebnis unschlagbar, wie es Ökobilanzen von Bauprodukten und Bauprozessen belegen.

Mit der Verleihung des Holzbaupreises an gelungene Beispiele wollen wir zeigen, welche vielfältigen Möglichkeiten Holzbau bietet und dazu beitragen, das Bauen mit Holz in Niedersachsen weiter zu etablieren.

Ihre



Barbara Otte-Kinast

Niedersächsische Ministerin für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Informationen zum Wettbewerb

Unter der Schirmherrschaft der Niedersächsischen Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz wurde der Holzbaupreis Niedersachsen 2018 ausgelobt. Die Auslobung erfolgte durch den Landesbeirat Holz Niedersachsen e. V. und den Landesmarketingfonds Holz Niedersachsen, der am 3N Kompetenzzentrum e. V. angesiedelt ist. Beide Initiativen werden von Institutionen und Unternehmen des Clusters Forst & Holz getragen.

Schirmherrschaft **Barbara Otte-Kinast**
Niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Auslobung



Kompetenzzentrum
Niedersachsen • Netzwerk
Nachwachsende Rohstoffe
und Bioökonomie e. V.



LANDESBEIRAT HOLZ
NIEDERSACHSEN e. V.

**Förderer und Mitglieder
des Landesmarketing-
fonds Holz**



FBG Dienstleistungs-GmbH
Holzvermarktung Celle



Kooperationspartner



In Zusammenarbeit mit **INFORMATIONSDIENST HOLZ**

Jury

Vorsitzender

Robert Marlow, Dipl.-Ing. Architekt

Präsident

Architektenkammer Niedersachsen

Horst F. Buschalsky

Referatsleiter Forstpolitik und Holzwirtschaft

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Thomas Dienberg

Stadtbaurat

Stadt Göttingen

Annette Hafner, Prof. Dr.-Ing. Architektin

Professur für Ressourceneffizientes Bauen

Ruhr-Universität Bochum

Jörg Härtel, Prof. Dr.-Ing.

*Professur für Konstruktiven Ingenieurbau und
Ingenieurholzbau*

Jade Hochschule Wilhelmshaven Oldenburg
Elsfleth

Stefanie Nöthel

Abteilungsleiterin Städtebau und Wohnen

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt,
Energie, Bauen und Klimaschutz

Manfred Schipper, Dipl.-Ing.

Beratender Ingenieur

Ingenieurkammer Niedersachsen

Vorprüfung

Johannes Sessing, Dipl.-Ing. FH Architekt

Hochschule Biberach

Martin Hanke

3N Kompetenzzentrum e. V.

Insgesamt 30 eingereichte Arbeiten wurden im Rahmen der Vorprüfung am 5. September 2018 in den Räumen des 3N Kompetenzzentrums in Göttingen registriert. Die Jurysitzung fand am 7. September 2018 in Hannover im Veranstaltungszentrum Schwanenburg statt.

Nach mehreren Wertungsrundgängen und einer »Engeren Wahl« von zehn Objekten entschloss sich die Jury vier Arbeiten mit Preisen und vier Arbeiten mit Anerkennungen auszuzeichnen. Zusätzlich wurde ein Sonderpreis Baukultur vergeben. Die Preisverleihung fand am 8. November 2018 in der Börse Hannover statt.



Anerkennung

Studentenwohnhaus Klaus Bahlsen Hannover

Bauherrschaft

Studentenwerk Hannover AöR
Hannover

Architektur

ACMS Architekten GmbH
Wuppertal

Tragwerk

TISIB Ingenieurgesellschaft
mbH
Darmstadt

Holzbau

Holzbau MOSER KG
Hirschfeld

Fotografie

Sigurd Steinprinz
und ACMS-Büro

Die Jury lobt die hohe gestalterische Qualität des Gesamtentwurfs. Der Neubauteil an der Wilhelm Busch Straße zeichnet sich durch eine klare Strukturierung und hochwertige Gestaltung der Fassade aus. Er nimmt Proportion und Höhenbezüge wie Trauf- und Sockelhöhe der benachbarten gründerzeitlichen Bebauung auf und führt durch die gleichmäßige Ordnung der Fenster über zur funktionsorientierten Bebauung aus den 50er Jahren am südlichen Ende des Baugrundstücks.

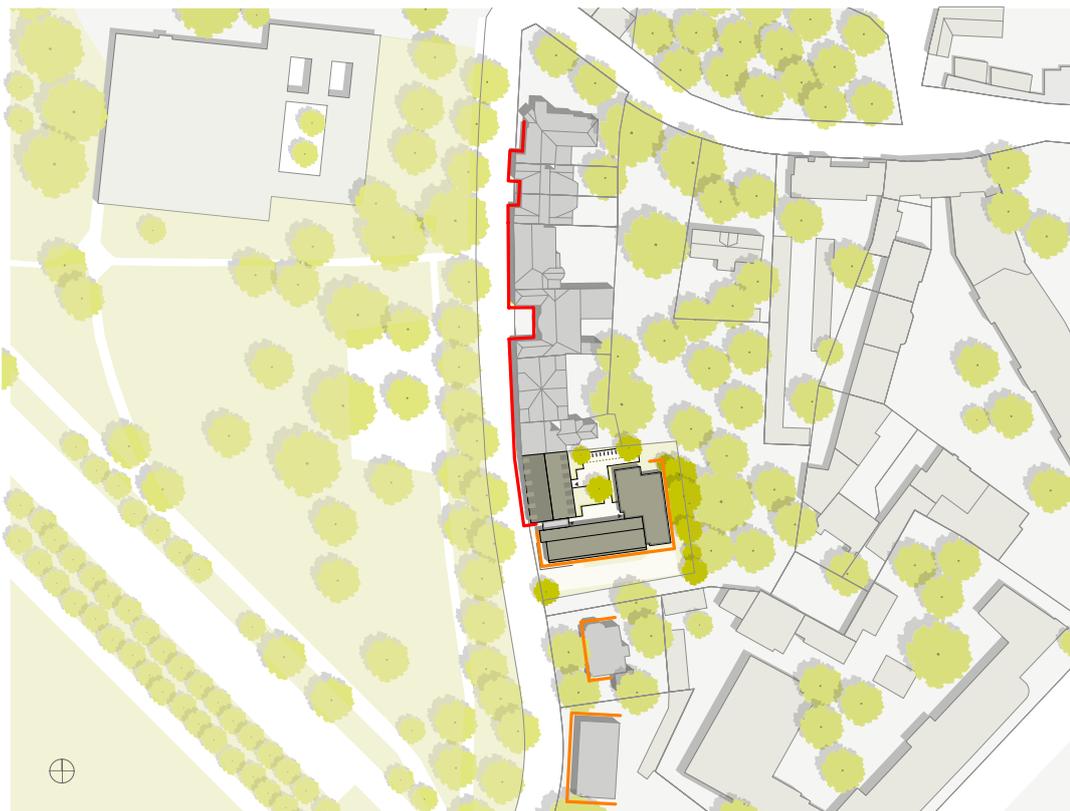
Holz findet Anwendung zum einen bei den Außenwänden in Form der Holztafelbauweise sowie im Bereich des Dachstuhls. Tragende Innenwände sind aus Mauerwerk, Wohnungstrennwände und Treppenhauswände aus Stahlbeton. Wenngleich der Einsatz von Holz im Bereich der Innenwände noch ambitionierter hätte erfolgen können, ist die Jury der Auffassung, dass dieser Hybrid ein

gelungener Beitrag aus Sicht der ökologischen und ressourcensparenden Bauweise ist.

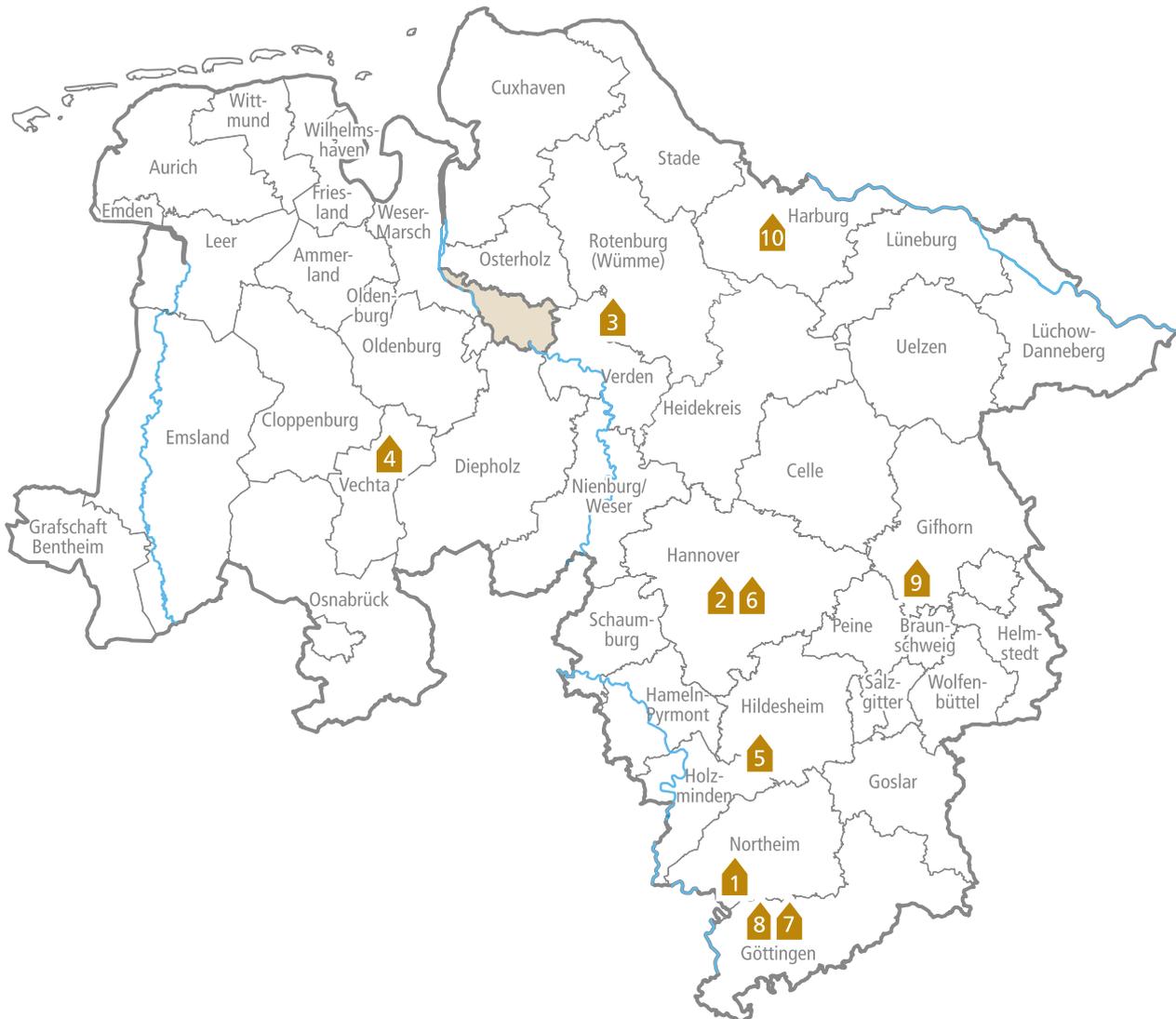
Die beiden Neubauten erreichen die Energieeffizienzklasse KfW-40. Damit liegt der Primärenergieverbrauch bei rund $\frac{1}{4}$ der Anforderungen nach EnEV. Sie kommen aufgrund der sehr kompakten Bauweise mit Dämmstoffstärken von 18 cm bzw. 24 cm aus. Die Jury bewertet die Energieeffizienz des gesamten Ensembles incl. Bestandsgebäude als positiv.

Die Jury ist der Auffassung, dass dieses Objekt ein Beitrag ist, der vorbildlich aufzeigt, wie Holz als Baustoff im Verbund mit anderen Baustoffen auch in hochverdichteten, urbanen, innerstädtischen Lagen sinnvoll zum Einsatz kommen kann.





Standorte der prämierten Gebäude



- | | | | |
|---|---|----|--|
| 1 | holzbox. – Umbau & Aufstockung eines ehemaligen Kindergartens in ein Zweifamilien-Passivhaus, Uslar-Volpriehausen | 6 | Studentenwohnhaus Klaus Bahlsen, Hannover |
| 2 | DAV-Kletterhalle, Hannover | 7 | Passivhaus-Siedlung auf den Zietenterrassen, Göttingen |
| 3 | Mehrfamilienhaus »die grüne 88«, Ottersberg | 8 | Sanierung und Aufstockung Mehrfamilienhäuser, Göttingen |
| 4 | Einfamilienhäuser Hermannstrasse, Vechta | 9 | Hof 33 – Aufstockung eines Kuhstalls, Leiferde (Gifhorn) |
| 5 | Büro und Ausstellung der Tischlerei Krüger, Alfeld (Leine) | 10 | Grundschülerweiterung Steinbeck Buchholz i.d. Nordheide |

Bautechnische Details der prämierten Objekte

Prämierung	Objektname	Kategorie	Nutzung	Bautechnik/ Konstruktion		
				Wand/Hülle	Decken	Dach
1. Preis	holzbox. – Umbau & Aufstockung eines ehemaligen Kindergartens in ein Zweifamilien-Passivhaus	Bauen im Bestand (Aufstockung und Sanierung)	Wohnen	Bestand massiv - Aufstockung Holzrahmenbau	massiv, Stahlbeton	BSH-Sparren
2. Preis	DAV Kletterhalle	Neubau	Sport und Freizeit	Holzleimbinder/ Holzrahmenbau/ Polycarbonat oder Putz	Massivholz mit Estrich	Holzleimbinder (Haupt- und Nebenträger)
2. Preis	Mehrfamilienhaus »die grüne 88«	Neubau	Wohnen	Holzrahmenbau mit Installations-ebene	Massivholzdecken von unten sichtbar und unbehandelt	Flachdachbalken aus Konstruktionsvollholz
2. Preis	Einfamilienhäuser Hermannstrasse	Neubau	Wohnen	Holzrahmenbau, Zellulosedämmung, Weichfaserplatte, hinterlüftete Holzfassade	Holzdecke in Elementbauweise	Aufbau wie Wand, Dacheindeckung hinterlüftetes Trapezblech
Sonderpreis Baukultur	Büro & Ausstellung Tischlerei Krüger	Neubau	Gewerbe	Brettsper Holz Fichte	Brettsper Holz Fichte	Brettsper Holz Fichte
Anerkennung	Studentenwohnhaus Klaus Bahlsen	Neubau	Wohnen	großformatig vorgefertigte Holztafelelemente mit Verblendziegel	Stahlbeton	Holz-Pfettendachkonstruktion
Anerkennung	Passivhaus-Siedlung auf den Zietenterrassen	Neubau	Wohnen	doppelt GK, 14 cm CLT (BSP), 24 cm MiWo, 4 cm Luft, 8 mm Zementfaserplatte	26 cm StB, 10 cm druckfeste Dämmung, 6 cm Estrich, 2,5 cm Eichenparkett	GK auf UK, 24 cm Holzbalken / MiWo, 7-19 Gefälledämmung, Kunststoffabdichtung
Anerkennung	Sanierung und Aufstockung Mehrfamilienhäuser	Bauen im Bestand (Aufstockung)	Wohnen	Holzrahmenbau	Brettstapeldecken auf Trägerrost	Brettstapeldecke (Flachdach)
Anerkennung	Hof 33 - Aufstockung eines Kuhstalls	Bauen im Bestand (Aufstockung)	Wohnen	Holzrahmenbau (Fertigteile)	in Teilbereichen Spannbetondecke	Pfettendach (konventionell)

Dämmung				Energie	
Innenwände	Außenwände	Decken	Dach	Energiestandard	Energieverbrauch [kWh/(m²a)]
Holzwoollkern und Holzwoolledämmplatten	Holzwoollkern und Holzwoolledämmplatten; Bestand (Kalksandstein) wird nachgedämmt (mit Porenbetonstein)		Holzwoollkern und Holzwoolledämmplatten	Passivhaus	38,5
Mineralwolle	Mineralwolle; Luftkammern der Polycarbonatfassaden dienen der Wärmedämmung			EnEV 2014 -20%	162,5 (Heizung, Lüftung, Warmwasser, Beleuchtung)
Holzfaserdämmplatten	Zellulose; Wand zum Weg des Nachbargrundstücks mit Steinwolle		Zwischensparrendämmung aus Zellulose	KfW 40+	13,4
Mineralwolle	Zellulose	1 Geschossdecke mit Mineralwolle	Zellulose	Niedrigenergiehaus, Klasse A	35,0
Holzfaserdämmplatten	Holzfaserdämmplatten	Brettsperrholz mit Eichendiele ohne Dämmung	Holzfaserdämmplatten	KfW 55	72,6
Nichttragend: Metallständerwände mit Mineralwoolledämmung; Tragend: KS-Vollstein	Mineralwolle	Trittschalldämmung 20 mm	Vollsparendämmung 28 cm MFWLG 032 (Mineralwolle)	Neubauten KfW-Effizienzhaus 40	13,4 (Primärenergie)
Stahlbeton oder Gipskarton mit Mineralwolle (Wohnungsinnenwände)	Mineralwolle		Gefälledämmung, Mineralwolle	zertifizierte Passivhäuser mit KfW 40-Standard	28,7 Qp _{req} (Jahresprimärenergiebedarf)
Mineralwolle	Mineralwolle		Gefälledämmung Polystyrol	KfW 85-Standard	ca. 42,0
Zellulose und Holzwole	Holzfasersplatte und Zellulosedämmung	Zwischendecke zwischen ehemaligem Kuhstall u. Wohnungen: Zellulosedämmung (30 - 40 cm)	Holzfaserdämmung	EnEV-Standard	63,0

Impressum

Herausgeber

3N Kompetenzzentrum Niedersachsen Netzwerk
Nachwachsende Rohstoffe und Bioökonomie e. V.
Kompaniestraße 1, 49757 Werlte
Tel.: 05951-989310 | Fax: 05951-989311
E-Mail: info@3-n.info
www.3-n.info

Konzept und Organisation

Martin Hanke, 3N e. V. - Büro Göttingen
Rudolf-Diesel-Straße 12, 37075 Göttingen

Gesamtredaktion

Martin Hanke

Würdigungen

Mitglieder der Jury

V.i.S.d.P.

Dr. Marie-Luise Rottmann-Meyer
Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Nachdruck,
auch auszugsweise, nur mit Genehmigung.

Fotografie Titelbild

Sven Herwig

1. Auflage November 2018

